

(173—1)

Nr. 5595.

Kundmachung.

Das von Daniel Dmersa laut Testamentes vom 10. Mai 1700 errichtete Studentenstipendium im dermaligen Jahresertrage von 31 fl. 94 kr. ö. W. kommt mit dem zweiten Semester 1865 zur Wiederbesetzung.

Dasselbe kann vom Gymnasium angefangen durch alle Studienabtheilungen genossen werden und ist vorzugsweise für Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Ermangelung aber für arme, zum Musikkernen taugliche Studierende aus der Stadt Mödling, und endlich für Krainer überhaupt bestimmt.

Das Präsentationsrecht steht den nächsten Anverwandten des Stifters zu und wird gegenwärtig von Leopold Fleischmann in Mödling ausgeübt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern, dann mit dem Tauf-, Dürftigkeits- und Impfungsscheine und beziehungsweise mit dem legalen Stammbaume versehenen Gesuche im Wege der Studien-Direktion bis

18. Juni l. J.

bei dieser k. k. Landesbehörde einzubringen.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 18. Mai 1865.

(172—1)

Nr. 8059.

Konkurs-Verlautbarung.

An der k. k. Ober-Realsschule in Görz kommt eine Lehrerstelle für Mathematik (als Hauptfach) und Physik zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt jährlicher 630 fl. eventuell 840 fl. ö. W. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 840 fl. und 1050 fl., beziehungsweise jährlicher 1050 und 1260 fl. ö. W. verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den nöthigen Belegen versehenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

20. Juni d. J.

bei der gefertigten Statthalterei einzubringen. Bei gleicher Eignung werden jene den Vorzug erhalten, die sich über Kenntniß der italienischen Sprache ausweisen.

Von der k. k. k. Statthalterei.

Triest am 11. Mai 1865.

(178—1)

Nr. 5488.

Kundmachung.

Um die gesammte Bevölkerung vor Verlust zu schützen, welcher nach den neuen Bankstatuten die Eigenthümer einberufener Noten im Falle des Termin-Versäumnisses bedroht, und dessen Gefahr insbesondere hinsichtlich der Konventionsmünz-Banknoten schon sehr nahe gerückt ist, werden nachstehende Punkte zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

1. Vom 1. Jänner 1867 angefangen ist die Bank nicht mehr verpflichtet, die auf Konventions-Münze lautenden Banknoten einzulösen oder umzutauschen.

Wegen des Umtausches dieser Banknoten hat man sich längstens bis Ende 1866 schriftlich an die Bankdirektion in Wien zu wenden.

2. Die Banknoten zu 10 fl. öst. Währ. mit dem Datum vom 1. Jänner 1858 und rothem Druck werden nur noch bis Ende September 1865 von allen Bankkassen (auch in den Kronländern) angenommen; vom 1. Oktober 1865 angefangen wird man sich wegen des Umtausches gleichfalls schriftlich an die Bankdirektion in Wien zu wenden haben.

k. k. Finanz-Direktion für Krain.

Laibach am 20. Mai 1865.

(171—1)

Nr. 5257.

Vorladung.

Nachdem am 30. Jänner 1862 in einer zu Divazhe unter der Adresse: Jakob Pogazhnik in Laibach aufgegebenen, am hiesigen Bahn-

hose eingelangten Kiste mit angeblichen Leinewaren, ausländische Waare, als: 22 Stück Baumwoll-Madrepolan pr. 986⁵/₆ Ellen; dann 1 Stück Manchester pr. 3¹/₂ Ellen, ferner Baumwollsammet pr. 29 Ellen, dann 1⁷⁵/₁₀₀ Pf. Raffinadzucker und ⁵⁶/₁₀₀ Pf. roher Kaffee ohne vorgeschriebene Bestätigung vorgefunden worden sind, und der Aufenthalt des Jakob Pogazhnik unbekannt ist, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese ausländischen

Waaren geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen neunzig Tagen, vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei des V. Departements der k. k. Finanzdirektion für Krain in Laibach zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain.

Laibach am 16. Mai 1865.

(179—1)

Nr. 2741.

Kundmachung.

Die Amtslokalitäten des gefertigten Hauptsteueramtes befinden sich vom 24. d. M. an im Hauptzollamtsgebäude am Raan, Nr. 196, 2. Stock.

k. k. Hauptsteueramt.

Laibach am 23. Mai 1865.

(174—1)

Vizitations-Kundmachung.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung ddo. 6. Mai l. J., Z. 11736, wurden:

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag in öst. W.	
		fl.	kr.
An der Wiener Strasse:			
1	Die Konversations-Arbeiten an dem Einräumerhause nächst der Ischernutcher Brücke, im D. Z. O/11—12, im Betrage von	109	8
2	Die detto an der Ischernutcher Savebrücke, im D. Z. O/11—12, mit	1265	69
3	Die detto an der Feistritzbrücke, im D. Z. I/15—II/0, mit	848	20
4	Die detto an der Mlinška-Brücke in Bier, im D. Z. II/1—2, mit	178	—
5	Die Rekonstruktion des Durchlasses in Podpetsch, im D. Z. III/0—1, mit	243	72
6	Die detto der Strassenstüßmauer am Bolska-Bache, im D. Z. V/9—10, mit	339	95
7	Die Herstellung der Geländer in der 2. Abtheilung der Wiener Strasse in verschiedenen Distanzen, mit	291	—
8	Die Verschließung des durchbrochenen Aterarmes am Saveflusse oberhalb der Ischernutcher Brücke, nebst Aushebung des versandeten Leitwerkes, mit	2229	55
An der Triester Strasse:			
9	Die Konversations-Arbeiten an der langen Brücke über den Kleingraben, im D. Z. O/8—9, mit	435	51
10	Die Konversations-Arbeiten an dem Durchlasse, im D. Z. I/4—5 beim Peterja, mit	158	94
11	Die detto an dem Durchlasse, im D. Z. I/4—5 bei der Wiese der Herrschaft Lukowiz, mit	208	45
12	Die detto an der Stüßmauer, im D. Z. II/12—13, am Rakouj, mit	116	64
An der Poibler Strasse:			
13	Die Konversations-Arbeiten an der Zaier-Brücke, im D. Z. I/9—10 zu 3woischenwässern, mit	435	59
An der Agramer Strasse:			
14	Die Rekonstruktion des Durchlasses, im D. Z. I/6—7, mit	135	62
An der Gradiska Durchfahrts-Strasse:			
15	Die Konversations-Arbeiten an der Raan-Brücke in Laibach, mit	771	5
16	Endlich die detto an der Pittaier Savebrücke, mit	1974	50

genehmigt und die Ausführung im Vizitationswege angeordnet.

Die diesfällige Verhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach am 6. Juni l. J.

stattfinden, und Vormittags um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß

1. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge in Bausch und Bogen mit den bezüglichen, einzeln ausgewiesenen Beträgen vorgenommen, und die Ratifikation des erzielten Lizitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot dem Fiskalpreise gleich oder unter demselben ist;

2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Lizitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Ver-

hältnisse und Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Ersther in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt auf einem mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben, und mit dem 5% Reugelbe belegt, welches auch von den Lizitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert und beim Kontraktabschlusse auf 10% zu ergänzen sein wird, vor dem Lizitationsbeginne der Lizitations-Kommission zu übergeben sind, und daß

4. die bezüglichen allgemeinen und speziellen Bedingungen, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Lizitations-Verhandlung bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

k. k. Bezirks-Bauamt Laibach am 21. Mai 1865.

(167-3)

Nr. 5373.

Kundmachung.

Zufolge Auftrages des hohen k. k. Finanz-Ministeriums wird die Einhebung der Linien-verzehrungssteuer sammt dem dermaligen 20% Zuschlage zu dieser Steuer für alle über die Steuerlinien von Preßburg zum Verbräuche daselbst eingeführten, der Gebühren-Entrichtung unterliegenden Gegenstände auf die Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. Juli 1865 bis Ende Juni 1868 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden.

Die Versteigerung wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Preßburg am

8. Juni 1865,

um 9 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt 75.000 fl.

Die ausführliche Kundmachung der Modalitäten, unter welchen die Versteigerung stattfindet, sowie das Formulare zu den schriftlichen Offerten kann bei dem Landes-Finanz-Deponat in Preßburg, Landhaus, Michaelergasse, dann bei den Finanz-Bezirks-Direktionen in Preßburg, Neutra, Rosenberg, Waizen, sowie auch hieramts eingesehen und die bezüglichen Bedingungen können bei den k. k. Finanz-Bezirks-Kassen in Preßburg, Neutra, Rosenberg und Waizen, auch bei der hierortigen k. k. Finanz-Bezirks-Kassa erlegt werden.

Dieses wird über Ersuchen der k. k. Finanz-Landes-Direktions-Abtheilung in Preßburg vom 10. Mai d. J., Z. 8821/409, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

K. k. Finanz-Direktion Laibach am 17. Mai 1865.

(175)

Nr. 4125.

Kundmachung.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß manchmal auf Geldbriefen Briefsiegelmarken aufgeklebt werden, welche den Namen und die Firma oder die Wohnung des Aufgebers bezeichnen.

Da hiedurch die Wertheinschlüsse solcher Sendungen gefährdet werden, so sind die k. k. Postämter angewiesen worden, Geldbriefe mit derlei Briefsiegelmarken zurückzuweisen.

Hievon wird das korrespondirende Publikum zu Folge hohen Handelsministerial-Erlasses ddo. 2. Mai d. J., Z. 17367/4389 mit dem Bemerkten in die Kenntniß gesetzt, daß der Name und die Wohnung des Versenders auf der Rückseite der Geldbriefe mit der Handschrift oder Stampiglie anzusehen ist.

K. k. Postdirektion Triest am 18. Mai 1865.

(176-1)

Nr. 177.

Lizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 6. Mai 1865, Z. 11241, nachstehende Straßenkonservations-Arbeiten genehmigt, und zwar:

Auf der Steinbrück-Munkendorfer Straße.

- 1) Die Herstellung der Bebrückung bei den Kanälen vom Dist.-Zeichen O/O bis 1/5 mit 185 fl. 54 kr.

Auf der Agramer Straße:

- 2) die Bauholzlieferung für die Munkendorfer Fochbrücke im Dist.-Zeichen XIV/2-3 mit 201 fl. 60 kr.
 - 3) die Anschaffung des neuen Bauzeuges für beide Straßen mit 144 „ 69 „
- Wegen Hintangabe dieser Herstellungen wird die öffentliche Lizitation Donnerstag den 1. Juni 1865, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bei dem k. k. Bezirksamte zu Gurkfeld unter den für Ausbietung von Ararialstraßen-Bauten bestehenden Bedingungen abgehalten.

Schriftliche, diesen Bedingungen entsprechend verfaßte Offerte werden bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung beim genannten Bezirksamte angenommen.

Jeder Bewerber hat das fünfprozentige Reugeld der Fiskalsumme entweder baar oder in annehmbaren Kautionsseffekten zu erlegen.

Die diesbezüglichen Bedingungen und Bauakten liegen beim gefertigten Amte zur Einsicht auf.

K. k. Bauerpositur Gurkfeld am 12. Mai 1865.

(169-2)

Lizitations-Kundmachung.

Nr. 263.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 6. Mai l. J., Z. 11400, auf den dießbaubezirkigen Reichstraßen für das Jahr 1865 die nachstehenden Bauobjekte und Lieferung des Straßenbauzeuges zur Ausführung genehmigt, als:

Post-Nr.	Bau - O b j e k t e	Fiskalpreis	
		in	
		öst. W.	
		fl.	fr.
Auf der Agramer Strasse:			
1	Die Konservationsherstellungen an dem ärarischen Einräumerhause am Bärenberge, zwischen dem Distanz-Zeichen V/9—10, im adjustirten Betrage pr.	80	64
2	Rekonstruktion des Durchlasses, im D. Z. IV/1—2 bei Ivanca gorica mit	206	23
3	Herstellung einer Grabenleitenmauer, im D. Z. VI/11—12 bei Treffen mit	244	25
4	Herstellung von eichenen Geländern, im D. Z. VII/7—8 am St. Annaberge mit	82	80
5	Wiederherstellung der theilweise eingestürzten Wandmauer, im D. Z. VIII/11—12 in Witschendorf mit	221	77
6	Bauholzlieferung für die Neustädter Gartbrücke, im D. Z. IX/3—4 mit	94	98
Auf der Karlstädter Strasse:			
7	Die Herstellungen an dem Oberbaue der Poganitzer Brücke über den Rakou-nigbach, zwischen D. Z. O/6—7 aus Eichenholz mit	359	20
8	Rekonstruktion der beiderseitigen Geländer ober dem 4., 5., 6., 7. und 8. Wasserjochfelde der Möttlinger Kulpabrücke zwischen D. Z. III/6—7 mit	513	—
9	Bauholzlieferung für die Möttlinger Kulpabrücke, im D. Z. III/6—7 mit	172	48
10	Rekonstruktion der Straßenstühmauer, im D. Z. III/1—2 vor Möttling mit	95	42
11	Rekonstruktion der eisernen Straßengeländer, im D. Z. O/13—14, 1/8—9 und II/10—11 mit	371	40
12	Anschaffung und Lieferung neuer Bauzeugstücke und Requisiten, im Betrage von	159	72

Wegen Hintangabe der Ausführung dieser vorangeführten Bauobjekte und Bauzeuglieferung wird die Lizitationsverhandlung

am 8. Juni 1865, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, bei dem k. k. Bezirksamte in Neustadt abgehalten, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarische Kostenüberschläge, so wie auch die allgemeinen und speziellen Baubedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte, und am Lizitationstage bei dem k. k. Bezirksamte in Neustadt eingesehen werden.

Jeder Unternehmungslustige hat vor dem Beginne der mündlichen Minuendo-Versteigerung das 5% Badium des Fiskalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder im Baaren oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse des Vortages zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, oder sich über dessen Erlag bei einer öffent-

lichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen, welches, wenn er nicht Ersterer verbleibt, ihm nach beendeter Lizitation zurückgestellt und das von dem Ersterer verbliebene nach Erfolg der sich für jeden Fall vorbehaltenen Genehmigung des Lizitations-Resultates auf die 10% Kautions des Ersthebungsbetrages zu ergänzen sein wird.

Es ist auch jedem Unternehmungslustigen gestattet, sich bei der Lizitationsverhandlung durch einen Legalbevollmächtigten vertreten zu lassen, oder ein schriftliches, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenes, gehörig versiegeltes, nach Vorschrift des §. 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßtes, und mit dem 5% Badium belegtes Offert, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung, bei dem k. k. Bezirksamte in Neustadt einzubringen, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Objekt speziell mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist.

K. k. Bezirks-Bauamt Neustadt, am 20. Mai 1865.

Börsenbericht.

Staatsfonds und Lose um 1/2 bis 1/4% matter. Von Industriepapieren Dampfschiff-Aktien um 4, Bank-Aktien um 2 und die anderen Gattungen theilweise um

Wien, den 22. Mai. 1/2 fl. billiger. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten unverändert. Geld flüssig. Umsatz ohne Belang.

Öffentliche Schuld.			Geld		Waare		Geld			Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare	Steierm., Kärnt. u. Krain, zu 5%	88.50	89.50	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. G.M.	213.50	213.75	Salin	zu 40 fl. G.M.	31.—	31.50
In österr. Währung . zu 5%	67.15	67.30	Mähren " 5 "	86.—	87.—	Öst.Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. G.M.	480.—	482.—	Paissy	" 40 " "	27.—	27.50
detto rückzahlbar 1/2	98.—	98.50	Schlesien " 5 "	90.—	91.—	Österreich. Lloyd in Triest 500 fl. G.M.	230.—	232.—	Clary	" 40 " "	26.75	27.25
detto ditto 1/4 von 1866	97.25	97.75	Ungarn " 5 "	75.—	75.50	Wien. Dampfsch.-A. 500 fl. d. B.	380.—	385.—	St. Genois	" 40 " "	27.—	27.50
detto rückzahlbar von 1864	90.80	90.—	Remeser-Banat " 5 "	73.25	73.75	Pester Kettenbrücke	356.—	360.—	Windischgrätz	" 20 " "	17.—	17.50
Silber-Anleihen von 1864	80.50	81.—	Kroatien und Slavonien " 5 "	74.50	75.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	168.—	168.50	Waldstein	" 20 " "	19.50	20.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	75.80	76.—	Galizien " 5 "	73.75	74.25	Thelßbahn-Aktien zu 200 fl. G. M.	—	—	Kriegleisch	" 10 " "	12.—	12.30
„ „ Apr.-Coup. „ 5 "	75.80	75.90	Siebenbürgen " 5 "	70.60	71.40	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	R. I. Hospitallfond 10 " "	—	—	—
Metalliques „ 5 "	70.80	70.90	Bukowina " 5 "	70.60	71.40	Pfandbriefe (für 100 fl.)						
detto mit Mai-Coup. „ 5 "	70.80	70.90	Ung. m. d. B.-G. 1867 " 5 "	71.50	71.60	Rationalb. 10jährige v. J. 1857 zu 5%						
„ „ „ 4 1/2	63.—	63.25	Terz. B. m. d. B.-G. 1867 " 5 "	70.90	71.10	E. M. } verlosbare 5 " 93.— 93.50						
Mit Verlos. v. J. 1859	159.—	159.50	Venetianisches Anl. 1859 " 5 "	93.—	94.—	Rationalb. auf d. B. verlosb. 5 " 88.90 89.—						
„ „ „ 1864	88.—	88.25	Aktien (pr. Stück.)			Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5% „ 81.60 82.70						
„ „ „ 1860 zu 500 fl. 92.60	92.70	92.70	Nationalbank „ 800.— 802.—			Allg. öst. Bodent.-Credit-Anstalt						
„ „ „ 1860 „ 100 96.80	97.—	97.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B. 182.— 183.—			verlosbar zu 5% in Silber 93.— 94.—						
„ „ „ 1864 „ 5 87.40	87.60	87.60	N. d. Gecom.-Ges. 500 fl. d. B. 588.— 590.—			Rofe (pr. Stück.)						
„ „ „ 1864 „ 50 —	—	—	Angl.-öst. Bank zu 200 fl. d. B. in			Kred.-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. d. B. 125.75 126.—						
Comor.-Rentensch. zu 42 L. austr. 17.75	18.25	18.25	Silber (20 Pf. St.) m. 30% Einz. 77.75 78.25			Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. G.M. 86.— 86.50						
B. der Kronländer (für 100 fl.) Or.-Entf. 88.50	89.50	89.50	R. Ferd.-Nordb. 1000 fl. G. M. 1828-1830 —			Stadtgem. Djen „ 40 „ d. B. 26.50 27.—						
Nieder-Österreich . . . zu 5%	88.50	89.50	S.-G.-B. 200 fl. G.M. o. 500 fl. 188.50 188.75			Egerhazy „ 40 „ G.M. 112.50 113.—						
Ober-Österreich . . . " 5 "	87.50	88.50	Kais. öst. Bahn zu 200 fl. G.M. 134.75 135.—									
Salzburg " 5 "	91.—	92.—	Süd.-nordb. Verb.-B. 200 „ 122.75 123.—									
Böhmen " 5 "	92.—	93.—	Süd.-öst. „ 200 „ 226.— 228.—									